



Bild: Michael Schoch

*Alle packen an und haben Freude dabei: Bau der Photovoltaikanlage auf der Mehrzweckhalle Hettlingen im April 2021.*

## Strom und Ernährung – Licht und Wasser

**WAS BESCHÄFTIGT DEN GRÜNEN GÜGGEL DIESES JAHR? // Der Guggel kräht nur – handeln müssen wir. Als Kirchgemeinde haben wir diese Möglichkeit auch und können darüber hinaus Zeichen setzen, um andere mitzureissen.**

Almut Jödicke

Immobilien und Landwirtschaft sind zwei grosse Verstärker des Treibhauseffekts und Stellschrauben, an denen wir ansetzen können.

### Photovoltaik

Die Kommission «Grüner Guggel» plant eine Photovoltaikanlage auf dem Kirchgemeindehaus. Wir stellen uns das vor wie auf dem Foto: Freiwillige helfen unter Anleitung, die Anlage zu erstellen. So nimmt die Kirchgemeinde sichtbar ihre Verantwortung für die Schöpfung wahr. Weil wir auch (Mit-)Verantwortung für unser Ortsbild haben, ist die Grösse des Projekts noch unklar. Zudem brauchen wir für die Finanzierung die Zustimmung der Zentralkirchenpflege. Was heisst das? Überlegen Sie, ob Sie Lust haben, nächstes Jahr auf unser Dach zu steigen, für die Helferinnen und Helfer zu kochen oder unter das Dach zu kriechen, denn wir

wollen auch den Estrich isolieren. Sprechen Sie über das Projekt, auch mit Bekannten aus anderen Kirchgemeinden. Unsere Vision ist eine stadtweite Energiewende: Es geht nicht um unser eigenes Dach, sondern um unser aller Klima; wir wünschen uns, dass mit der Solidarität aller in allen Kirchgemeinden Strom aus erneuerbarer Energie gewonnen wird. Die Schweiz braucht mehr Photovoltaik, um die Klimaziele zu erreichen.

### Trinkwasser und Pestizide

Glyphosat ist kaum giftig. Unser Trinkwasser ist ziemlich gut. Mit weniger «Pflanzenschutzmitteln» ernten wir weniger. Das ist wahr. Wahr ist aber auch: Glyphosat tötet. Alle Pflanzen ausser gentechnisch resistent gemachte. Es macht Kultur- zu Industrieland, auf dem Insekten keine Nahrung finden. Wir haben strenge

Trinkwassergrenzwerte. Die werden aber immer öfter überschritten, warnen Bund und Wasserversorger. Antibiotika aus der Tierhaltung fördern resistente Bakterien. Auch krebserregendes Nitrat belastet unser Wasser. Mit dem Futter, das wir für die Produktion von «Schweizer Fleisch» importieren, importieren wir Nährstoffe; der Mist bleibt bei uns. Die Hälfte des Schweizer Ackerlandes benutzen wir auch für den Futterbau. Bauen wir darauf Nahrung für uns an, erhöhen wir den Selbstversorgungsgrad auch mit weniger Chemie und schonen Klima und Wasser. Ich will lieber Schweizer Biogemüse als Schweizer Zucker, Milch und Fleisch. Solche Landwirtschaft hat ihren Preis, aber Ernährung war nie so billig wie heute. Egal, wie wir abstimmen: Wir können uns die Zusammenhänge klar machen, täglich beim Einkaufen. Reden wir darüber, handeln wir danach.

# Taizé im Lockdown

**TAIZÉ //** Seit Ostermontag ist Frankreich wieder im Lockdown. Reisen ist fast unmöglich geworden. Was macht dies mit einem Ort, der davon lebt, Menschen willkommen zu heissen?

Barbara Steiner

Ich lebe seit Ostern als Freiwillige in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé im Burgund. Unsere Aufgabe ist es, den Brüdern von Taizé zu helfen, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen willkommen zu heissen. Doch durch die Reisebeschränkungen in Frankreich und an fast allen Grenzen in Europa musste der Empfang schliessen. Nur die Freiwilligen durften bleiben. Der Ort, der sonst voller Leben ist, wirkt nun fast ausgestorben. Kaum jemand spielt Gitarre oder die üblichen Taizéspiele. Dennoch geht das Leben weiter, wenn auch etwas anders.

## Möglichkeiten trotz Lockdown ausschöpfen

Seit dem ersten Lockdown vor einem Jahr haben die Brüder angefangen, Guezli zu backen und in die ganze Welt zu verschicken. So können alle, die wollen, doch ein

kleines Stück Taizé zu Hause haben. Auch werden immer wieder Gebete im Radio oder über das Internet übertragen, sodass man auch aus der Ferne die Gemeinschaft und die Gebete miterleben kann. Als in der Karwoche der dritte Lockdown verkündet wurde, haben die Brüder entschieden, einigen Studentinnen und Studenten die Möglichkeit zu geben, hier ihr Online-Studium fortzuführen, da gerade Studierende schon lange keinen Präsenzunterricht und damit auch keinen Austausch mehr haben. Spontan sind dann drei Tage später schon die ersten Studentinnen angereist und haben hier eine fröhliche Lerngemeinschaft gebildet.

## Hoffen wider alle Hoffnung

Zu diesem Motto hat der Prior Bruder Alois einige Worte für dieses Jahr geschrieben. Nach diesem

Motto leben wir hier und hoffen, dass wir vielleicht schon im Mai wieder junge Menschen empfangen dürfen. Über Auffahrt wären sogar einige Jugendliche aus Veltheim gekommen, doch diese Reise wurde nun auf die zweite Herbstferienwoche verschoben.



Bild: Barbara Steiner  
Kircheninnenraum in Taizé

# Gottesdienst am 16. Mai 2021

**GOTTESDIENST //** Die JuKis berichten von ihrem Ausflug zu den Täufern

Simon Bosshard

Wie jedes Jahr am Sonntag nach Auffahrt wird der Gottesdienst von den Jugendlichen der JuKi (Jugendkirche, 5. und 6. Klassen) mitgestaltet. Sie berichten von ihren Erlebnissen im Rahmen des Workshops zur «Kirchengeschichte». Leider ist der Ausflug nach Konstanz und Meersburg nicht möglich, dafür nehmen wir

die Idee von 2020 auf, welche damals dem Lockdown zum Opfer gefallen war: So beschäftigen wir uns im JuKi-Workshop mit den Täufern im Schaffhausischen. In den Wäldern des Randen und im Klettgau fanden die Frauen und Männer dieses Zweigs der Reformation in den 1520er Jahren Zuflucht. Dabei verfolgten sie Ideen,

die uns Heutigen erstaunlich modern vorkommen: den Verzicht auf den Kriegsdienst und auf jede Form von Gewalt, das konsequente Priestertum aller Gläubigen (auch Frauen). Auch dieser Gottesdienst wird doppelt geführt, alle sind eingeladen, um 9.30 oder um 11 Uhr mitzufeiern.

## RANDNOTIZ

Urs Wäspi

### Vom Augenblick

*Wir alle beschäftigen uns zurzeit intensiv mit unserer Gesundheit und mit unseren eigenen, aber auch den gesellschaftlich vorherrschenden Erwartungen an das Leben. Vielleicht macht die Pandemie deutlicher als zuvor bewusst, wie sehr unser Denken von der Vorstellung geprägt ist, über unsere Gesundheit und (Lebens-)Zeit verfügen zu können.*

*Franziska Pilgram bespricht in ihrem Buch «verdichtet. Poetische Annäherungen an Spiritualität» ein Gedicht von Andreas Gryphius (1616–1664), das eine andere Sichtweise vermittelt:*

#### Betrachtung der Zeit

*Mein sind die Jahre nicht  
die mir die Zeit genommen  
Mein sind die Jahre nicht  
die etwa möchten kommen  
Der Augenblick ist mein  
und nehm' ich den in acht  
So ist der mein der Jahr  
und Ewigkeit gemacht.*

*Vieles war für den barocken Menschen unverfügbar und die Vergänglichkeit des Lebens allgegenwärtig. Und trotzdem lässt Gryphius den Menschen nicht ängstlich resigniert verharren. Vielmehr betont er als Gegenpunkt die Kostbarkeit des Augenblicks. Sei es im Aufblühen der Natur, in einer vertrauensvollen Begegnung oder auch beim Lesen eines Gedichts – solche Augenblicke bekommen wir geschenkt. Wir können nicht über sie verfügen, aber wir können auf sie achten, uns von ihnen inspirieren lassen.*

*Franziska Pilgram-Frühauf «verdichtet. Poetische Annäherungen an Spiritualität». Zürich: rüffer & rub, 2019.*

# Auffahrt und Inthronisation

**GOTTESDIENST // Am 13. Mai feiern wir mit der Brassband (kleine Besetzung) die Himmelfahrt Christi.**

Arnold Steiner

Auffahrt ist das Fest der Inthronisation von Jesus Christus als Regierungschef im Himmelreich. In unserem Land wird das nicht besonders gefeiert, eher denkt man an eine Ausfahrt. In der aktuellen politischen Lage bekommt aber dieser Gedanke neue Bedeutung. Denn es gibt in manchen Ländern eine starke Tendenz zu autoritären Regierungen, die sich und ihre Interessen absolut setzen. Dagegen protestieren wir und bekennen:

Über allen Herrschaften soll Jesus Christus regieren, dem die Armen am Herzen liegen. Das Wohl der Schwachen muss das oberste Prinzip der Staaten sein.

## **Festliche Klänge**

«Empor stieg Gott beim Schall der Posaune», heisst es im Psalm 47. Dazu passt die musikalische Begleitung durch Hörner und Trompeten.

# Gemeindeferienwoche Montmirail

**HERBSTFERIEN // Die beliebte Gemeindeferienwoche findet vom 9. bis 16. Oktober 2021 statt.**

Simon Bosshard

Nach 2018 findet die Gefewo auch 2021 in der evangelischen Community Don Camillo statt. In diesem originellen «Familienkloster» zwischen Neuenburger- und Bielersee leben zur Zeit etwa 20 Erwachsene und ungefähr gleichviele Kinder. Sie lassen ihre Gäste unkompliziert teilhaben an ihrem Leben und Glauben. Mit seinem grossen Park und den vielen Möglichkeiten für Bewegung und Kre-

ativität ist Montmirail ein inspirierender Ort für Gross und Klein.

Einen Flyer finden Sie auf der Homepage. Er liegt auch in der Dorfkirche und im Kirchgemeindehaus auf. Sollte die Ferienwoche wegen des Corona-Virus abgesagt werden müssen, entstehen für die Angemeldeten keine Unkosten.

## **Seniorenwanderung Montag, 10. Mai**

Nach der Besammlung um 9 Uhr am Bahnhof Winterthur fahren wir mit dem Zug nach Fislisbach. Von dort führt die knapp dreistündige Wanderung der Reuss entlang nach Brugg. Picknick an der Feuerstelle und Einkehr am Zielort stehen natürlich auch auf dem Programm. Um ca. 16 Uhr wird die Gruppe unter der Leitung von René Eberli wieder in Winterthur eintreffen. Bei Fragen kann man sich bei ihm melden unter Tel. 052 222 07 12. ●



## Gottesdienste

**Sonntag, 2. Mai**

09.30 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Hansruedi Fürst

**Sonntag, 9. Mai**

09.30 und 11.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst**  
Pfarrer Simon Bosshard  
Kindertreff (nur 09.30)

**Donnerstag, 13. Mai**

09.30 und 11.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst zu Auffahrt**  
mit Abendmahl  
Pfarrer Arnold Steiner

**Sonntag, 16. Mai**

09.30 und 11.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst Workshop**  
Pfarrer Simon Bosshard  
Kindertreff (nur 09.30)

**Sonntag, 23. Mai**

09.30 und 11.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst Pfingsten**  
mit Abendmahl  
Pfarrer Simon Bosshard  
Kindertreff (nur 09.30)

**Freitag, 28. Mai**

19.30 Dorfkirche  
**Segnungsgottesdienst**  
Pfarrer Arnold Steiner, Pfarrer  
Ralph Kunz und Team

**Samstag, 29. Mai**

16.00 Dorfkirche  
**Fiire mit de Chliine**  
PfarrerIn Yvonne Schönholzer  
und Team

**Sonntag, 30. Mai**

09.30 Dorfkirche  
**Ökum. Gottesdienst**  
Pfarrer Arnold Steiner  
Pastoralassistentin  
Marianne Pleines  
Kindertreff

11.00 Dorfkirche  
**Gottesdienst für Klein & Gross**  
PfarrerIn Yvonne Schönholzer  
und Team  
Kinderhüeti

## Impressum

**reformiert.veltheim**

Erscheint alle zwei Wochen

**Redaktion** Corinne Wildberger, Beat  
Wieland, Stefan Degen, Arnold Steiner

**Druck** Schellenberg Druck AG,  
Pfäffikon

Nächste Ausgabe: 14. Mai 2021



aktueller Stand  
der Agenda  
auf dem Internet

www.refkircheveltheim.ch

## Angebote und Veranstaltungen

**Kurzfristige Änderungen können weiterhin nötig sein.**

Bitte informieren Sie sich vor dem Besuch einer Veranstaltung  
jeweils noch auf unserer Webseite oder bei unseren Mitarbeitenden.

**Mittwoch, 5. Mai**

20.00 Dorfkirche  
**Meditieren**

**Mittwoch, 12. Mai**

11.30 - 12.00  
Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen «Take  
away»**  
Anmeldung bis Montag, 10. Mai  
bei Sozialdiakonin Anita Keller  
unter Tel. 052 267 00 22

**Mittwoch, 19. Mai**

11.30 - 12.00  
Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen «Take  
away»**  
Anmeldung bis Montag, 17. Mai  
bei Sozialdiakonin Anita Keller  
unter Tel. 052 267 00 22

**Mittwoch, 26. Mai**

11.30 - 12.00  
Kirchgemeindehaus  
**Happeria: Mittagessen «Take  
away»**  
Anmeldung bis Montag, 24. Mai  
bei Sozialdiakonin Anita Keller  
unter Tel. 052 267 00 22

**Freitag, 28. Mai**

18.00 - 24.00 Dorfkirche  
**Lange Nacht der Kirchen**

**Samstag, 29. Mai**

09.00 Dorfkirche  
**KolibriKirche**  
Rachel Wille-Biderbost,  
Tabea Kradolfer  
Anmeldung bis 27. Mai an  
caroline.moser@reformiert-winterthur.ch

**Montag, 31. Mai**

19.30 St. Ulrich  
**Kirche im Aufbruch - Teil 1**  
Ökumenische Vortragsreihe  
Eva Maria Faber, Chur

## Jugendarbeit

[www.jugendarbeit-veltheim.ch](http://www.jugendarbeit-veltheim.ch)

**Über die aktuellen Angebote  
informiert euch bitte auf der  
Homepage.**

## Kontakte

### Pfarramt

Arnold Steiner  
052 222 33 31  
arnold.steiner@reformiert-winterthur.ch

Simon Bosshard  
078 824 58 10  
simon.bosshard@reformiert-winterthur.ch

Yvonne Schönholzer, RPG  
052 222 00 23  
yvonne.schoenholzer@reformiert-winterthur.ch

### Sozialdiakonie

Anita Keller, Alter & Generationen  
052 267 00 22  
anita.keller@reformiert-winterthur.ch

Pamela Blöchli, Jugendarbeit  
079 579 25 75  
pamela.bloechli@reformiert-winterthur.ch

### Sekretariat

Corinne Wildberger, Caroline Moser  
Feldstrasse 6, 8400 Winterthur  
**Montag - Freitag: 8.30 - 12 Uhr**  
052 267 00 20  
veltheim@reformiert-winterthur.ch

### Kirchenpflege

Ueli Siegrist, Präsident  
052 213 26 40  
ueli.siegrist@reformiert-winterthur.ch

Weitere Infos und Kontakte  
[www.refkircheveltheim.ch](http://www.refkircheveltheim.ch)

## Amtswochen (Bestattungen)

Bei einem Todesfall zuerst die Friedhofsverwaltung anrufen: Tel. 052 267 30 30.

Alle Daten finden Sie auch auf [www.amtswochen-winterthur.ch](http://www.amtswochen-winterthur.ch)